



1. Kolumne des Präsidenten VFGEL (Verein Freunde und Gönner El Laurel)



Die Ereignisse haben sich überschlagen. Wir haben im letzten Rundbrief über das Denkmal für P. Lothar Zagst berichtet. Nun hat man auch Mirjam Rast Dank ausgesprochen. Sehen Sie unten!

Wir vom VFGEL (Vorstand) bemühen uns Sie umfassend zu Informieren und die Verwaltung der Spenden im Resultat darzustellen. Die Homepage haben wir neu gegliedert. Im Abschnitt 7 finden Sie mehr dazu.

Beachten Sie, dass das eingeschobene Protokoll eine eigene Nummerierung der Abschnitte hat.

Lesen Sie dazu was wir bewirken, in einer Zeit, in der Abrutschen in eine noch tiefere Misere, eine grosse Gefahr darstellt.

2. Würdigung von Mirjam Rast durch den Kanton Daule



Ein bisschen aufgeregt hatte ich Mirjam Rast, für die Klärung einiger Punkte am Telefon. Sie erklärte eine Aufforderung am Vortag erhalten zu haben. Sie solle abends in Daule bei der Municipalidad vorbeikommen. Sie hätte eigentlich nicht gehen wollen, doch der Arzt, der Laurel regelmässig besucht, hätte Sie eindringlich aufgefordert.

Im Rahmen eines Anlasses mit Vertretern der Regierung sei Ihr ein Dokument überreicht worden. Die Würdigung für Ihre Leistungen in all den Jahren, in denen sie in Laurel tätig ist. Auch für die grosse Unterstützung für die Bewältigung der Pandemie. Das Dispensario (Krankenstation) war und ist eine vielgefragte Einrichtung, denn es mangelt an allem. Zudem wurden immer wieder Lebensmittelspenden an Bedürftige verteilt. Und (Klammer auf: weil es an Särgen mangelte, haben die Schreiner in Laurel in den Werkstätten solche hergestellt, um die Toten begraben zu können. Klammer zu).

Sie hat, obwohl Sie ungern redet, die Ehrung angenommen und in Ihrem kurzen Statement betont, dass sie ohne die grosse Unterstützung aus Deutschland und der Schweiz das alles nicht tun könnte.



Sehr geehrte Spender, Mirjam hat von Ihnen gesprochen. **Der Dank gehört Ihnen** genauso, wie Lothar Zagst und Mirjam Rast geehrt wurden. - Was mit Ihren Spenden geschaffen wurde können Sie nun auch auf der Homepage www.el-laurel.ch erfahren. Mehr dazu unter Punkt 7!

3. Aktuelle Situation zu Covid 19

Ecuador hat ungefähr 10 Millionen mit der ersten Dosis des Impfstoffs geimpft, von denen 3,5 Millionen bereits ihre zweite Dosis erhalten haben, die in Ecuador verwendeten Impfstoffe sind Pfizer, Sinovac und Astrazeneca, der Impfprozess für ältere Menschen begann im Alter von 65 Jahren und derzeit werden junge Menschen über 16 Jahre geimpft.



Es werden massive Impfkampagnen durchgeführt, die in ländlichen Gegenden fernab der Grossstadt positive Ergebnisse gebracht haben. Die Ecuadorianer haben sich aus Angst vor den neuen Varianten des Covids, die in unserem Land bereits vorhanden sind, zur Impfung gedrängt. Mit Massenimpfungen wird eine wirtschaftliche Reaktivierung in den produktiven Sektoren angestrebt.

4. Reisanbau

Nasse Füsse beim Reisanbau in Ecuador

Laurel befindet sich in der Provinz Guayas, welches für Reis das Hauptanbauggebiet im ganzen Land darstellt.

Unentbehrlich für Reispflanzen: die Wasserzufuhr. Reis ohne Wasser ist genauso undenkbar wie eine Welt ohne Sonne. Denn ganz gleich, ob in den Anden oben (Reis-Terrassen) oder im



Küstenstreifen wie Laurel (grosse Reisfelder): Die meisten bekannten Reissorten stehen buchstäblich im Wasser. Laurel hat eine Trockenzeit von 9 Monaten. Da fällt kein Tropfen Regenwasser. Doch das Anpflanzen des Reises wird das ganze Jahr durchgeführt. Das dank der grossen Flüsse, welche das ganze Jahr mit Wasser von den Anden gespeist werden. Mittels Kanälen wird das wertvolle Nass auch von weit her zu den, mit einem Erdwall versehenen, Feldern geleitet.

Volle Kraft voraus: Das Pflügen mit dem Wassertraktor. Steht das Reisfeld einmal voll mit Wasser wird ein Traktor gemietet, um die Pflanzenreste von der vorherigen Ernte unterzupflügen. Dafür muss der Traktor aber noch umgerüstet werden. Die beiden grossen,



hinteren Räder werden durch, nur aus Eisen gefertigte, Räder ersetzt. *Gute Setzlinge sind die halbe Ernte.* Während dieser Vorbereitungsarbeiten keimen in speziellen Saatbeeten die Jungpflanzen heran. In welcher Form die Aussaat auch immer vorgenommen wird, die Muttersaat muss im Wasser vorquellen oder sogar leicht ankeimen. Sind die Jungpflanzen zur geeigneten Grösse herangewachsen, werden sie behutsam aus dem Boden gezogen und in Abständen von 20 cm in die überfluteten Felder von Hand umgepflanzt. Dabei steht man mit blossen Füßen im

Wasser. Dasselbe passiert beim Einbringen des Düngers, beim Einsatz der Pflanzenschutzmittel oder beim Ausreissen der Unkräuter. Nach zirka 3 ½ bis 4 ½ Monaten ist der Reis goldgelb und erntereif. Drei Wochen vor Erntebeginn wird das Wasser abgelassen. Jetzt kommt der Mähdrescher zum Zug und deponiert die Reiskörner, welche noch mit einem

Deckblatt versehen sind, auf einer trockenen Fläche ausserhalb des Dammes. Anschliessend wird es in die Reismühle transportiert. Dies geschieht lose mittels eines Kastenwagens oder bereits in 90 kg schwere Säcke abgepackt. *In Ecuador hat es noch alte Masseinheiten.* So werden anstelle von Hektaren (ha) Cuadras verwendet, die bloss 70% einer ha darstellen. Auch das Gewicht wird nicht in Kilogramm (kg) gerechnet, sondern in Libras (Lb). So wiegt eine Libra rund 450 Gramm und der oben erwähnte Erntesack von 90 kg ergibt genau 200 lb. Der geschälte Reis von der Reismühle wird als Quintal mit 100 lb (45 kg) verkauft. Viele Reisbauern mieten den Boden von Grundbesitzern und müssen dafür zirka 300,- Franken pro Cuadra als Pachtzins aufbringen. Jedes Cuadra wirft zirka 30 bis 40 Erntesäcke ab. Übrigens, die Tagelöhner pflanzen die Setzlinge zu einem Tageslohn von 8 bis 10 Dollar.



5. Portokoll der 26. Mitgliederversammlung 2012 in Magden



Protokoll der 26. Mitgliederversammlung vom 12.Juni 2021 in Magden (röm. Kath. Pfarramt)

Anwesend: 9 Teilnehmende (gemäss Präsenzliste)
Sitzungsleitung: Alex Kaiser
Protokoll: Monika Gubler
Entschuldigungen: Trudy Müller Rheinfelden, Bernhard Kleuber Basel, H. und P. Auer Basel, Sabine Hochuli Schaffhausen, Monika und Rolf Hüsser Frick, Raimund Obrist Sirnach, Lisbeth Kohler

Alex Kaiser begrüsst alle Anwesenden zur 26. Mitgliederversammlung.

1. Protokoll der 25. Mitgliederversammlung (MV)

Es wird festgehalten, dass der Punkt 2.1

„Stipendien für die Universität der Don Bosco Schule 31%“ falsch formuliert ist.

Korrekt ist: „Stipendien (Beiträge) für die Universität und die Don-Bosco-Schule = 31%“ (Übersetzungsfehler).

Beschluss: Protokoll der letzten MV wird von allen Anwesenden unter Berücksichtigung oben aufgeführter Anpassung einstimmig genehmigt.

2. Jahresbericht (Kurzfassung) Original auf Homepage (HP)

Der Präsident liest den Jahresbericht 2020 vor. Es war ein Jahr das von Corona geprägt war und ein zusätzlicher Spendenaufruf wurde erforderlich, wegen der prekären Situation in Ecuador, welche zu Gunsten von El Laurel stattfand. Im Ganzen sind ca. CHF 22'000 zusammengekommen. Diese Mittel wurden alle für Essenspakete und für medizinische Mittel verwendet. Der Vorstand hat sich noch weiteren Aufgaben gestellt wie Fotoarchiv-Erstellung, 4 Rundbriefe verfasst, Facebook neue Informationen integriert etc. Alex bedankt sich bei Allen, welche ihm und dem Vorstand das Vertrauen entgegengebracht haben.

Beschluss: Der Jahresbericht wird von allen Anwesenden einstimmig genehmigt

3. Rechnung 2020 VFGEL Original auf Homepage (HP) und Rundbrief (RB) Nr. 1

Dani Schlachter erläutert die Jahresrechnung von 2020. Er berichtet, dass die Verdankungen von den Spendengeldern etwas im Rückstand waren, jedoch jetzt wieder a jour sind. Dani möchte überprüfen ob die Kantonalbank eine schnellere Abwicklung der Transaktionen möglich macht, sonst würde er allenfalls die Bank wechseln. Im Ganzen kamen CHF 170'413.35 Spendengelder zusammen. Überweisungen nach Ecuador waren gesamthaft CHF 163'495.80 Die Bankguthaben von CHF 47'952.94 sind das Saldoguthaben per 01.01.2021

Rechnung 2020		per Rechnung	
Verbindlichkeiten		Bilanz	
31.12.2020		31.12.2020	
3. Verbindlichkeiten (Klasse 3 - Lagervermögen)		2020	2019
Verbindlichkeiten		2020	2019
Bankguthaben	47'952.94	47'952.94	47'952.94
Forderungen	1'600.00	1'600.00	1'600.00
Verbindlichkeiten	163'495.80	163'495.80	163'495.80
Summe	213'048.74	213'048.74	213'048.74
4. Kapital		2020	2019
Kapital		2020	2019
Einlagen	163'495.80	163'495.80	163'495.80
Summe	163'495.80	163'495.80	163'495.80
Summe	376'544.54	376'544.54	376'544.54

4. Geschäftsbericht Hermanos Miguel. HP und Rundbrief (RB) Nr. 1

Der Geschäftsbericht wurde gezeigt und kann ebenfalls auf der HP heruntergeladen werden. Einige Ergänzungen seien hier erwähnt:

Trotz Schliessung des Casa Kellers fallen weiterhin laufende Kosten für Essen und Unterkunft der Kinder an. Die Kinder werden mit Homeschooling unterrichtet (Internet-Anschluss). Die Kellerstiftung hat für 2020 SFr. 40'000.-- gesprochen. Sie hat die Erwartung, dass nicht der ganze Betrag benötigt wird (nur SFr. 30'000.--), da die Kinder ja nicht im Heim sind. Der Aufwand die Kinder zu betreuen ist aber ausserhalb des Hauses eher grösser, aufwendiger. Ein neues Gesuch an die Kellerstiftung ist am Laufen. Darin die Bitte, den Stiftungszweck vorübergehend über den Unterhalt von Gebäude und Infrastruktur zu setzen. So könnten die Mehraufwendungen, die durch Corona entstanden sind, abgedeckt werden. Es wurden CHF 30'000.-- für anfallende Kosten nach Laurel geschickt. CHF 10'000 wurden bisher noch zurückgehalten.



5. Wiederwahl des Vorstandes und der Revisoren: alle 2 Jahre

Präsident Wiederwahl Alex Kaiser, Redaktion Rundbrief (RRB), Homepage Design, Kassier Dani Schlachter (RRB)

Mitglieder: Verena Fischer - Kommunikation mit Mirjam Laurel Deutsch (RRB); Thomas Vogel - Kommunikation mit Ronald Leon, Laurel Spanisch und Übersetzungen (RRB), Urs peter Hübscher - Adressverzeichnis Postversand Rundbrief (RRB), Monika Gubler - Protokoll (RRB)

Revisoren: Gregory Walker und Christine Kohler, Ersatzrevisor Martin Binkert muss ersetzt werden. (Alex klärt es noch ab)

Stefanie Vogel: Homepage Pflege (RRB Beisitzerin)

Beschluss: Alle Vorstandsmitglieder und Revisoren wurden in ihrem Amt bestätigt.

6. Diverses

Empfehlungen von Gregory Walker zum Jahresbericht aus Laurel: Der Angaben zu Steuern, Löhne und die Mitarbeiterkosten allgemein sollten etwas detaillierter gemacht werden. Er schlägt vor ein zwei- Jahresvergleich der Ausgaben zu erstellen. Alex übernimmt die Aufgabe, die Definition der Mitglieder(-aufnahme) genau zu präzisieren ev. braucht es eine neue Statutenanpassung. Das Website-Programm Jimdoo wird gekündigt und das neue Programm «Wordpress» wird auf den 12. September neu programmiert und eingesetzt.

Ende des Statutarischen Teil: Pause mit Kaffee, Kuchen, Moorenköpfen, ...etc. Danke den Vorstands- und Mitgliedern für diese Auffrischung und die Gespräche in Begleitung dessen. Mit einer kurzen Pause und feinen Schinkengipfel inklusiv Kaffee und Kuchen werden alle Teilnehmenden verwöhnt und mit einer aktuell zusammengestellten Diashow (Verena) von El Laurel überrascht.

Informations- und Gesprächsrunde: Das Denkmal für Lothar

Wir haben die Bedeutung, die das Denkmal für die Leute vor Ort hat zu erfassen versucht. Lothars Lebenswerk als Ehrung ist zu anerkennen. Die Bewohner von Laurel haben Geld gesammelt, um Padre Lothar ihre Anerkennung und Dank zu zeigen. Wir haben Bilder dessen angeschaut. Die Qualität des Monuments ist beeindruckend ebenso die Technik (LED-Beleuchtung mit wechselnden Farben) und das Design. Aus sicherer Quelle wissen wir, es wurden keine Spendengelder für das Denkmal verwendet.

Urs-Peter gibt den **aktuellen Stand der Anzahl Postadressen (300) und die der E-Mail-Adressen (119)** durch. Alex wird noch ergänzend weitere E-Mail-Adressen an Urs-Peter zuschicken.

Zum Abschluss hat Alex Kaiser uns mit einem kritischen **Artikel von «Puplic Eye»** über Ausbeutung und Gelder von Schweizer Bank (CS), die in der Regierung versickerten vorgestellt. Der Artikel wurde uns von einem Spender zugesandt. Dies und eine weitere Stellungnahme eines Spenders zur Äusserung aus RB 2, «Denkmal: «Lothar hätte das nicht gewollt» haben wir kurz erörtert. Beide Beiträge haben zum Denken angeregt. Alex: Wir nehmen diese Beiträge gerne mit in den Vorstand und lassen sie in unseren Entscheidungsprozessen einfließen.

Alex bedankt sich bei allen Anwesenden für ihre Teilnahme und beendet den Anlass. Ende der Sitzung ca. Uhr 15:15 --- **Soweit, das Protokoll von der Mitgliederversammlung!**

6. Zahnarzt: Casa-Keller bekommt Zahnbehandlung



Die Kinder vom Casa Keller waren zur Kontrolle beim Zahnarzt. Diese konnten von privaten Spenden aus Ecuador finanziert werden.



Anschliessend bekamen sie Produkte zur Zahnpflege und lernten wie man richtig Zähne putzt.

7. Neue Homepage mit vielen Interessanten Angaben



Die Homepage el-laurel.ch haben wir neu aufgebaut. Die Gliederung und das Spektrum von Informationen ist teils verändert. Besuchen Sie www.el-laurel.ch und erkennen Sie, was in den vergangenen 36 Jahren geschaffen und erschaffen wurde. Die Überprüfung aller Angaben kann noch zu kleineren Veränderungen führen. Erschaffenes ist in etwas wie: «Das Fahrzeug ist gebaut. Jetzt muss die Bevölkerung noch lernen damit zu fahren, die Fahrt schätzen und das Fahrzeug zu pflegen lernen! VFGEL bleibt dran! E-Mail. (vorstand-vfgel@bluewin.ch)

8. Agenda

Mitgliederversammlung 2021: 12.06.2021 in Magden um 14:00, Abholdienst ab Bahnhof Rheinfelden 13:30

Der Vorstand trifft sich am: 27.08.2021; 03.12.2021

Nächste Rundbriefe: 4. Rundbrief 04.11.21

Verein Freunde & Gönner El Laurel
Basler Kantonalbank
4002 Basel
IBAN: CH20 0077 0016 0483 3029 4
PC 40-000061-4

Neue Adresse der Homepage (VFGEL) <https://el-laurel.ch>
Wir berichten auch via Facebook bitte abonnieren und teilen
<https://www.facebook.com/vereinellaurel/>



vorstand-vfgel@bluewin.ch buchhaltung@el-laurel.ch Schreiben Sie uns, oder rufen Sie uns an, wenn Sie Fragen oder Anregungen haben!

Vorstand Alex Kaiser: 079 602 59 54

Buchhaltung Dani Schlachter: 079 289 09 59
